

23.08.2018

Kostenlos mit dem NetLiner der ASEAG fahren

Achtung: Nachricht stammt aus dem Archiv



Seit dem 19. August können Fahrgäste im Aachener Süden kostenlos den Rufbus NetLiner der ASEAG testen. (© ASEAG/Paul Heesel)

Seit dem 19. August können Fahrgäste im Aachener Süden kostenlos den Rufbus NetLiner der ASEAG testen. Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind weiterhin herzlich eingeladen, sich am Test zu beteiligen.

Unter www.aseag.de kann man sich dafür registrieren. Ansprechpartnerin bei der ASEAG ist Isabell Brenner, die gerne alle Fragen zum NetLiner beantwortet (0241/1688-3265, isabell.brenner@aseag.de). Der NetLiner ist ein barrierefreier Kleinbus mit zehn Sitz- und elf Stehplätzen. Rollstuhlfahrer sowie Menschen mit Rollator oder Kinderwagen können bequem über die Klapprampe einsteigen.

Der Test dauert bis zum 11. November. In dieser Zeit ist der Rufbus zusätzlich zum festen Linienangebot sonntags zwischen 8 und 23 Uhr im Einsatz. Die Erfahrungen aus der Testphase werden anschließend in den politischen Gremien vorgestellt und beraten. Geplant ist, das NetLiner-System im Aachener Süden im Jahr 2019 an Sonntagen einzuführen. Dann soll er regulär zwischen 8 und 23 Uhr eingesetzt werden.

Der NetLiner ist ohne festen Fahrplan und ohne festes Liniennetz unterwegs. Fahrgäste können den Rufbus online oder telefonisch buchen, sich an einer Haltestelle innerhalb von Sief, Schmithof,

Friesenrath, Walheim und Nütheim abholen und zu einer beliebigen Haltestelle in diesen Orten bringen lassen. Der NetLiner fährt auch die Haltestellen Lichtenbusch und Schleckheim Kapelle an. Eine Software koordiniert im Hintergrund die Fahrtwünsche und informiert den Fahrer per Smartphone, wann er wo Fahrgäste abholen und absetzen muss. In Monschau ist der NetLiner seit Dezember 2016 erfolgreich als Rufbussystem im Einsatz.